

## TAGESGESCHICHTE.

Anlässlich der Feier des 350jährigen Bestehens der Universität Würzburg hielt der Rektor der Universität, der Pharmakologe Professor FLURY, den Festvortrag über neue Wege der Heilkunde. Minister Dr. GOLDENBERG teilte mit, daß die Mittel für den Neubau der Würzburger Frauen-Klinik gesichert seien. Zu Ehrendoktoren der Medizin wurden ernannt: der Direktor der Würzburger Taubstummen-Anstalt KROISS, der Strafrechtslehrer Professor OETKER, der Chemiker Professor PAULY, beide in Würzburg, und der wissenschaftliche Direktor der Chemischen Fabrik Schering, Professor SCHOELLER in Berlin. Zum Ehrendoktor der Philosophie wurde Professor Dr. med. ASCHAFFENBURG ernannt und zum Ehrensenator der Verlagsbuchhändler Dr. med. h. c. FERDINAND SPRINGER in Berlin.

Die vom Reichsstatistischen Amt herausgegebene Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, 2. Aprilheft, veröffentlicht Mitteilungen über die Einkommensverhältnisse einiger freien Berufe, die, weil sie das Jahr 1928 betreffen, heute in den absoluten Zahlen kaum mehr gelten, aber doch noch für die Gruppenteilung Wert besitzen. Danach war die Einkommensschichtung der Ärzte in Prozenten:

| Einkommensgruppe | Pflichtige | Einkommen |
|------------------|------------|-----------|
| bis 1 500        | 3,65       | 0,26      |
| 1 500— 3 000     | 5,24       | 0,95      |
| 3 000— 5 000     | 8,43       | 2,70      |
| 5 000— 8 000     | 14,32      | 7,44      |
| 8 000— 12 000    | 24,84      | 19,75     |
| 12 000— 16 000   | 18,35      | 20,16     |
| 16 000— 25 000   | 17,73      | 27,43     |
| 25 000— 50 000   | 6,62       | 16,73     |
| 50 000— 100 000  | 0,74       | 3,73      |
| über 100 000     | 0,08       | 0,85      |

Die Verteilung von 37258 Ärzten auf die Gemeinden nach ihrer Größe war die folgende.

| Gemeindegrößen Einwohner | Ärzte in % | Auf 10 000 Einwohner kommen Ärzte |
|--------------------------|------------|-----------------------------------|
| unter 2 000              | 12,38      | 2,10                              |
| 2 000— 5 000             | 12,06      | 6,75                              |
| 5 000— 10 000            | 7,92       | 6,90                              |
| 10 000— 25 000           | 9,09       | 6,87                              |
| 25 000— 50 000           | 7,98       | 7,79                              |
| 50 000— 100 000          | 7,71       | 8,50                              |
| über 100 000             | 42,86      | 9,17                              |

Der preußische Minister für Volkswohlfahrt hat über die Abgabe von Apol in den Apotheken unter Hinweis auf § 367 Ziffer 5 des StrGB. für das Deutsche Reich mit sofortiger Wirkung bestimmt: § 1. Arzneien, die Apol jeder Art (z. B. Apolium crystallisatum, Apolium album, Apolium flavum, Apolium viride) enthalten, dürfen von den Apotheken nur auf jedesmal erneute, schriftliche, mit Datum und Unterschrift versehene Anweisung eines Arztes an das Publikum abgegeben werden. § 2. Der Apothekenleiter hat sich vor der Abgabe von Arzneien, die Apol jeder Art enthalten, die Überzeugung zu verschaffen, daß die Ware kein Trikresylphosphat enthält.

Die Volkswohlf. 1932, Nr 9 veröffentlicht in einer Beilage das Verzeichnis der zur Annahme von Medizinalpraktikanten ermächtigten Krankenhäuser und Institute in Preußen für das Jahr 1932.

Das Merkblatt über Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Unglücksfällen beim Gebrauch von arsenhaltigen Pflanzenschutzmitteln vom Jahre 1922 ist vom Reichsgesundheitsamt und der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft neu herausgegeben worden.

**Tagungen und Kurse** Am 2. und 3. September 1932 tagt in Bochum die Deutsche Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin. Anmeldung von Vorträgen an den Vorsitzenden Professor MAGNUS, Bergmannsheil, Bochum, erbeten.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung in Dresden hält vom 6. bis 8. Juni 1932 einen Kursus über Tuberkulose, vom 9. bis 11. Juni 1932 über Krebs und vom 13. bis 15. Juni 1932 über chronische Infektionsherde und ihre Folgezustände ab. Anfragen nur an die Geschäftsstelle Dresden-N. 6, Königsufer 2 (Landesgesundheitsamt). Die Vorlesungsverzeichnisse für diese Kurse sind durch die Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Anmeldungen zu den Kursen haben bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn zu erfolgen.

Die Badedirektion Bad Elster veranstaltet zusammen mit dem Deutschen Ärztebund zur Förderung der Leibesübungen, Ortsgruppe Leipzig, im neuen Elster-Stadion vom 8. bis 20. August einen Lehr-

gang zur Ausbildung von Sportärzten. Anmeldungen an die Badedirektion erbeten.

Der diesjährige Fortbildungskurs für praktische Ärzte wird an der Universität Göttingen vom 10. bis 20. Oktober abgehalten werden. Auskunft: Prof. RIECKE (Univ.-Hautklinik).

Die internationale ärztliche Studienreise nach Skandinavien beginnt in Wien am 8. August 1932 und wird über Berlin nach Kopenhagen geführt, wo vom 15. bis 19. August ein internationaler Kongreß für Lichtforschung tagt. Die Weiterfahrt führt nach Oslo und Stockholm. Anschlußreise nach Rußland vorgesehen. Ärzte erhalten nähere Informationen auf schriftliche Anfragen unter: Ärztliche Auslandsstudienreisen Wien I, Biberstraße 11, St. I.

Mit dem Sitz in Lissabon hat sich eine Lusohispano-amerikanische Anatomische Gesellschaft gebildet, in der sich die portugiesischen, spanischen und ibero-amerikanischen Anatomen zusammengeschlossen haben. Organ der Gesellschaft ist das in Lissabon erscheinende „Arquivo de Anatomia e Antropologia“. Unter die gründenden Mitglieder wurde auch Professor Dr. KARL OTTO HENCKEL aufgenommen. Dr. HENCKEL, der dem Lehrkörper der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. als außerplanmäßiger a. o. Professor für Anatomie und Anthropologie angehört, ist für 2 Jahre an die Universität Concepcion (Chile) beurlaubt, wo er als ordentlicher Professor für Anatomie tätig ist.

**Hochschulnachrichten.** Basel. Privatdozent Dr. HANS STAUB wurde zum außerordentlichen Professor und Vorsteher des pharmakologischen Instituts als Nachfolger von Professor JAGUET ernannt. — Heidelberg. Dr. RUDOLF DITTRICH hat sich für Orthopädie habilitiert. — Innsbruck. Dr. LEO HASLHOFER ist als Privatdozent für pathologische Anatomie und Histologie zugelassen worden. — München. Dr. PIUS MÜLLER ist als Privatdozent für Innere Medizin zugelassen worden.

RAMON Y CAJAL, der berühmte spanische Histologe, beendete am 1. Mai das 80. Lebensjahr. Seine grundlegenden Arbeiten zur mikroskopischen Anatomie des Nervensystems fielen in das letzte Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts.

Professor HERMANN KÜMMEL in Hamburg, dessen Wirken wir anlässlich seines 70. Geburtstages in dieser Wschr. 1922, H. 22 gedacht haben, beendet am 22. Mai das 80. Lebensjahr.

Geheimer Hofrat, Professor Dr. LUDWIG SEITZ, Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Frankfurt a. M., feiert am 24. Mai seinen 60. Geburtstag. In München 1903 habilitiert, wirkte er von 1910 als außerordentlicher Professor in Erlangen und wurde 1921 nach Frankfurt berufen. Namentlich seine wichtigen Arbeiten zur Methodik der Röntgentiefentherapie haben ihn weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmt gemacht.

Geheimrat Dr. PAUL UHLENHUTH, Direktor des Hygienischen Institutes in Freiburg i. Br., ist von der Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle zum Mitglied ernannt worden.

Stadtrat Dr. SCHLOSSER in Frankfurt a. M. ist zum zweiten Bürgermeister von Frankfurt gewählt worden. SCHLOSSER ist Mediziner, seit 1915 Magistratsmitglied, und als solcher war er langjähriger Verwaltungszernent des Gesundheitsamtes und der Krankenhäuser. Unter seiner Leitung ist es auch in der Krisenzeit gelungen, beide Einrichtungen zu erhalten und organisch fortzuentwickeln.

Zur Erinnerung an den Ophthalmologen F. C. DONDEES wird die Niederländische Ophthalmologische Gesellschaft anlässlich ihres 40jährigen Bestehens im Juni eine Donders-Medaille stiften, die in Verbindung mit einem Donders-Vortrag alle 5 Jahre verliehen werden soll. Den ersten Vortrag wird Professor A. VOGT, Zürich, halten.

Dr. CARL ERICH HEMPEL, Chefarzt des Städtischen Krankenhauses zu Werdau und Leiter der Chirurgischen Abteilung, ist zum Leiter der Chirurgisch-gynäkologischen Abteilung des neuen Bezirkskrankenhauses zu Annaberg (Erzgebirge) als Nachfolger von Dr. SCHUBER berufen worden.

Zum Chefarzt der Frauenabteilung des Städt. Mutter- und Säuglingsheims zu Duisburg wurde Prof. Dr. GRAGERT (Greifswald) gewählt.

**Todesnachrichten.** Dr. HEINRICH LOEB, der langjährige Leiter der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten am Städtischen Krankenhaus Mannheim, ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

Privatdozent Dr. HERMANN SCHADOW, Sekundärarzt der Kinderklinik an der Universität Hamburg, ist im 35. Lebensjahre gestorben.

Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes in Genf, ALBERT THOMAS, ist am 7. Mai im Alter von 54 Jahren gestorben. Er hat sich hohe Verdienste um die Organisation des gesundheitlichen Arbeitsschutzes erworben.